

# Improvisation im doppelten Sinne



Begeisterung bei den Proben zu „Die Argonauten“.

Foto: Privat

**Wenn Regisseur und Schauspieler Utz Pannike mit Theatergruppen arbeitet, nutzt er oft die Technik der Improvisation, um sich einem Thema zu nähern.**

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist er im Rahmen der Kooperation Schule und Theater (KOST) einmal in der Woche an der Pestalozzi-Oberschule in Meißen tätig. Im vergangenen Schuljahr studierte er mit Schülern der Musik-, Theater- und Medienklasse (MTM) der Klassenstufe fünf im Rahmen des Stücks „Gewitter“, „Die Sage vom Meißner Gänsejungen“ ein. Gemeinsam mit Schülern verschiedener Theater- und Tanz-AG's führten sie am Ende dieses Stück erfolgreich im Theater Meißen auf.

## Rap-Battle-Erzählung: „Die Argonauten“

In diesem Schuljahr erarbeiten sich die nunmehr Sechstklässler den griechischen Sa-



Seit dem Jahr 2000 spielte das Theaterspiel in der Pesta eine wichtige Rolle, zunächst im musischen Profil, später im Vertiefungskurs „Kunst und Kultur“, in den Neigungskursen und gegenwärtig im Wahlbereich.

„Wir haben immer darum gekämpft, in der Schule mit den Schülern Theater spielen zu können und ihnen ein musisch-künstlerisches Profil anzubieten“, so Michaela Kläber, Deutsch- und Geschichtslehrerin und im Bereich „Theater“ federführend.

Seit dem Schuljahr 2018/19 existieren an der Pestalozzi-Oberschule die Musik-Theater- und Medienklassen. In den Klassenstufen fünf und sechs werden die Schüler in Musik und Theater zusätzlich gefördert.

Für das aktuelle Stück „Die Argonauten“ ist die sechste Klasse in drei Gruppen eingeteilt. Zur Schauspielergruppe gehören unter anderem Mette, Till, Nancy und Laura. Daneben gibt es noch eine Musik- und Schattentheatergruppe.

„Wir haben uns zunächst einen Film zu den Argonauten angeschaut und dann Ideen entwickelt, wie wir das Stück gestalten könnten“, erzählt Laura. Regisseur Utz Pannike hat die Ideen der Schüler aufgegriffen und daraus Texte für die einzelnen Szenen

geschrieben. Utz Pannike gibt in den Proben sehr anschaulich Hinweise, wie die Schüler Mimik und Gestik bewusst und ausdrucksstark einsetzen können. Sie merken, wie sie sich seit der fünften Klasse schauspielerisch verbessert haben. Aber auch mit kleinen Pannen auf der Bühne lernten sie im vergangenen Jahr bereits umzugehen, seien es verwechselte Texte oder ein kleiner Lachkrampf an falscher Stelle.

Besonders aufgeregt sind sie vor ihren Auftritten nicht. „Gefühlt stehe ich schon mein ganzes Leben auf der Bühne“, erzählt der 12-jährige Till. „Im Kindergarten und in der Grundschule habe ich schon Theater gespielt.“ Nancy (12) spielt in einer privaten Theatergruppe und bringt daher Bühnenerfahrungen mit. Ebenso Mette. Sie tritt mit ihrer Tanzgruppe öfters auf.

**Neue Klasse:** Jedes Schuljahr nimmt die Pestalozzi-Oberschule in der Klassenstufe fünf eine neue Musik-Theater-Medienklasse mit etwa 27 Schülern auf.

[www.sachsen.schule/~pestalozzischule-meissen/](http://www.sachsen.schule/~pestalozzischule-meissen/)